



Universitätsklinikum
Halle (Saale)

Department für Innere Medizin

PJ-Logbuch

für Studenten im Praktischen Jahr

im Fach Innere Medizin

**im Department für Innere Medizin des
Universitätsklinikums Halle (Saale)**

PJ-Logbuch

Name:

Vorname:

Anschrift:

.....

Telefon:

Email:

Tertial von/bis:.....

1. Eingeteilt für Station: von/bis:

2. Rotation auf Station : von/bis:

Name des Mentors:.....

Herzlich Willkommen im Department für Innere Medizin des Universitätsklinikums Halle (Saale)

Sehr geehrte Studentin!
Sehr geehrter Student,

wir begrüßen Sie herzlich am Department für Innere Medizin des UKH und freuen uns darüber, dass Sie Ihr Tertiär Innere Medizin an unserer Einrichtung absolvieren möchten. Im vorliegenden Logbuch finden Sie Informationen zu organisatorischen Fragen. Außerdem soll Ihnen das Logbuch helfen, die Vielfalt des Fachgebietes Innere Medizin zu erschließen, durch Hospitationen Ihre Ausbildung stationsübergreifend zu vervollkommen und die Zusammenarbeit mit Ihren Ausbildern zu stärken.

Mit den im obligatorischen Teil dargestellten Tätigkeitsfeldern soll die Realisierung der Basis-Lernziele des Medizinischen Fakultätentages gewährleistet werden. Im Lauf der PJ-Ausbildung wird die Realisierung der obligatorischen Tätigkeiten durch Rotationen in mindestens zwei internistische Kliniken des UKH, Einsätze in Funktionsbereichen, Weiterbildungskurse im Skills Lab, spezifischen Seminaren sowie fächerübergreifenden Vorlesungen realisiert.

Die Definition Ihrer fakultativen und Bonus-Tätigkeitsfelder wird mit einem Punktesystem verknüpft (mit diesen Tätigkeiten sollen Kenntnisse und Fertigkeiten zu Basislernzielen vertieft werden) :

In einem **fakultativen Bereich** können Sie maximal **50 Punkte** aus einem Katalog von Tätigkeiten (insgesamt 70 Punkte) erwerben. Um diese Punkte zu erreichen, sind Hospitationen sowohl in der eigenen als auch auf anderen Stationen notwendig. Dadurch sollen Sie möglichst umfassende Einblicke in das gewählte Fach erhalten.

Ein **zusätzliches Bonussystem** enthält weitere **30 Punkte**. Hier werden Tätigkeiten belohnt, die besonderes Geschick des Studierenden belegen oder Zeichen einer besonderen Einsatzbereitschaft sind.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie von 80 Punkten **mindestens 55 Punkte** erreichen.

Am Ende des Logbuches werden Sie Raum für die Dokumentation eines Abschlussgespräches zwischen Mentor und Studierenden finden. Hier sollen Fortschritte und Lernfelder während der Ausbildung definiert werden. Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre eigene Position zur Qualität des PJ-Tertiärs darzulegen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Ausbildungszeit an unserer Einrichtung und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Kollegen vom Department für Innere Medizin

Vor PJ-Beginn

Ansprechpartner für Fragen zur Einteilung auf die verschiedenen Kliniken, Beantragung PJ-Stipendien etc. ist:

Frau Stephanie Fritsche (2. Bettenhaus, 10. Ebene, Zimmer 1040a)

PJ-spezifische Informationen:

Vor Beginn des Tertials muss eine betriebliche Untersuchung mit der Aktualisierung des Impfstatus, insbesondere gegen Hepatitis B erfolgt sein. Bitte bringen Sie am ersten Tag den PJ-Einsatzbescheid, die Bescheinigung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung und dieses Logbuch mit.

Der erste Tag

Wir möchten Sie bitten, sich am ersten Tag des Tertials um 08.00 Uhr im **Sekretariat des Direktors** der Inneren Klinik, für die Sie eingeteilt worden sind, zu melden.

Die einzelnen Direktorate sind wie folgt lokalisiert:

Direktorat KIM I	– Frau Schneider (Tel. 2661)	(Komplement, 3. Ebene)
Direktorat KIM II	– Frau Richter (Tel. 2717)	(2. BH, 4. Ebene)
Direktorat KIM III	– Fr. Liebert, Fr. Rühlemann (Tel. 2601)	(Komplement, 2. Ebene)
Direktorat KIM IV	– Frau Lauer (Tel. 1976)	(2. BH, 10. Ebene)

Dort werden Sie mit Ihrem **Mentor** bekannt gemacht.

Die Aufgaben des Mentors sind:

- Führung durch das Haus (Stationen, Funktionsräume usw.) und Vorstellung beim Pflegepersonal
- Kurze Einführung in den Stationsablauf
- Einführung in die Bedienung des Hausfunks, wichtige Funknummern
- Einführung in Kurvenführung und Dokumentation
- Kurze Einweisung in das Computerprogramm „Orbis“
- Einführung in den Datenschutz

Während des gesamten Tertials steht Ihnen Ihr Mentor als Ansprechpartner für alle fachlichen Fragen zur Verfügung.

Ihre **Dienstbekleidung** erhalten Sie von Montag bis Freitag 5.30 - 6.00 Uhr, 11.00 - 12.00 Uhr sowie 13.00 - 14.00 Uhr in der Wäscheausgabe, Funktionsgebäude 4, Ebene U02.

Ein **Namensschild** haben Sie bereits während des Blockpraktikums erhalten. Neue Namensschilder gibt es bei der Fachschaft im Lehrtrakt bei den Seminarräumen, Tel. 3102 Öffnungszeiten: unter www.fachschaft-medizin-halle.de

Als PJ-Student steht Ihnen ein **Mittagessen** zu. Ihr Name wurde der Kantine bereits mitgeteilt. Die Kantine befindet sich in der zweiten Ebene des Versorgungsgebäudes. Bitte melden Sie sich dort mit Ihrem Namen. Essenszeiten sind zwischen 11.30 und 14.30 Uhr.

Vergütung:

Für Ihre Tätigkeit am Department für Innere Medizin ist ein Stipendium vorgesehen. Bitte wenden Sie sich zu Klärung der Einzelheiten **vor Antritt Ihrer Tätigkeit** an das Direktorat der Klinik, für die Sie ihr PJ-Tertial ableisten.

Dienstanweisungen:

Für die PJ-Studenten gelten die gleichen Dienstanweisungen und Hygienevorschriften wie für die Assistenzärzte und Assistenzärztinnen. Stations- und Oberärzte sind Ihnen gegenüber weisungsberechtigt.

Tertialdauer und Arbeitszeit:

Die Dauer Ihres Tertials am Department für Innere Medizin beträgt 16 Wochen. Dabei erfolgt der Einsatz in zwei verschiedenen Kliniken oder in einer Klinik und einer Rotation auf die PJ-Station Geriatrie in einem akademischen Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität. Dies ist Ihnen im Vorfeld mitgeteilt worden. Die Dienstzeit auf den Stationen beginnt 7.30 Uhr und endet 16.00 Uhr. Sie schließt eine halbe Stunde Mittagspause ein. Sollten Sie an Wochenend-, Nacht- oder Feiertagsdiensten teilnehmen, erhalten Sie dafür einen gleichwertigen Freizeitausgleich.

Ausbildung:

Während Ihrer Tätigkeit im Department für Innere Medizin haben Sie Gelegenheit zu einer Reihe von Ausbildungsmaßnahmen:

1. Mittwochs 13.00 Uhr findet die Fortbildung des Departments für Innere Medizin im Hörsaal statt.
2. Es finden PJ-spezifische verbindliche Weiterbildungsveranstaltungen am Universitätsklinikum Halle statt. Diese finden in Form einer Pflicht-Seminarreihe und IPL-Modulen (Interprofessionelle Lehre) statt. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist für alle im Universitätsklinikum tätigen Studenten verbindlich und wird im PJ-Logbuch des entsprechenden Tertials dokumentiert. Dabei müssen ein IPL-Modul (bestehend aus 4 Unterrichtseinheiten) und 8 Seminare pro Tertial besucht werden. Die Unterschrift im Logbuch erfolgt dabei durch den Seminarleiter.

Für die Erfüllung aller mit diesen Seminaren verbundenen Lernziele ist der PJ-Studierende selber verantwortlich, d.h. auch bei Nicht-Besuch eines Pflichtseminars muss der PJ-Studierende die Lernziele durch Eigenstudium oder Besuch sonstiger Fortbildungen realisieren, da die Inhalte der Lernziele Gegenstand der mündlich-praktischen ärztlichen Prüfung sein können. Ihre Einrichtung ist **verpflichtet**, Sie für die Teilnahme an den genannten Weiterbildungsveranstaltungen **freizustellen**.

3. Um die Vermittlung von praktischen Fähigkeiten weiter zu verbessern ist eine Rotation durch die Funktionsabteilungen des Departments für Innere Medizin für je einen Tag pro Tertial vorgesehen. Die PJ-Studenten können sich hierzu in einen Rotationsplan der während der Einführungsveranstaltung am ersten Dienstag (15.00-16.30 Uhr) ausliegt eintragen. Für die Erfüllung aller hiermit diesen Rotationen verbundenen Lernzielen ist der PJ-Studierende verantwortlich, d.h. auch bei Nicht-Besuch einer Rotationstelle muss der PJ-Studierende die Lernziele durch Eigenstudium oder Besuch sonstiger Fortbildungen realisieren, da die Inhalte der Lernziele Gegenstand der mündlich- praktischen Prüfung sein können.

4. Laut PJ-Vergabe-Richtlinie stehen Ihnen drei **Studientage** pro Tertial zum Selbststudium zu. Diese werden als freie Tage gewährt. Allerdings darf nicht mehr als ein Tag pro Woche in Anspruch genommen werden. Die Studientage können geteilt werden. Es ist zulässig, dass Ihnen vom Mentor für die Selbststudienzeiten Aufgaben, die Ihrer Ausbildung dienen, erteilt werden. Dies betrifft z. B. die Vorbereitung einer Fallvorstellung oder einer Lehrvisite.

Fehlzeiten

Im gesamten PJ werden 30 Arbeitstage als Fehltage gewährt, davon bis zu 20 Ausbildungstage innerhalb eines Ausbildungsabschnitts. Sollten Sie darüber hinaus gehende Fehlzeiten aufbauen, müssen diese nachgeholt werden. Die Entscheidung darüber fällt das LPA.

Nachweis über die Teilnahme an den Seminaren

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 8 Seminare besuchen)

	Seminar	Datum	Unterschrift Seminarleiter
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Seminarthemen und Termine werden in einem separaten Seminarplan veröffentlicht.

Nachweis über die Teilnahme an den IPL-Modulen

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 1 Modul, bestehend aus 4 Einheiten besucht haben)

Modulthema:

	Input 1	Simulation 1	Input 2	Simulation 2
Datum				
Unterschrift				

Modulthemen und Termine werden in einem separaten Plan veröffentlicht.

1. Obligatorische Nachweise Innere-Tertial

1.1. Standardisierter Befund:

Anamnese, Status praesens		
	Kompetenzniveau	
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F2	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F2	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F3	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F3	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F3	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	F3	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	F3	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	F4	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	F4	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	F4	Unterschrift Arzt

Zu realisierende Basislernziele: 3.1; 3.2; 3.3; 3.4

1.2. Stationsarbeit

Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt

Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	Unterschrift Arzt

Zu realisierende Basislernziele: 3.2; 3.4; 3.8; 3.9; 3.10; 3.11; 3.13; 3.14

1.3. Demonstration Röntgen, CT, MRT

Datum, Fallnummer	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	Unterschrift Arzt

Datum, Fallnummer Unterschrift Arzt

Zu realisierende Basislernziele: 3.6

1.4. Aufklärungsgespräch

	Kompetenzniveau	
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F2	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F2	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F2	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F2	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F3	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F3	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F3	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F3	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F4*	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F4*	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F4*	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F4*	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer, eigener Patient	F4*	Unterschrift Arzt

Zu realisierende Basislernziele: 3.7

1.5. Funktionsdiagnostik

Datum, Tätigkeit	Unterschrift Arzt
Datum, Tätigkeit	Unterschrift Arzt
Datum, Tätigkeit	Unterschrift Arzt
Datum, Tätigkeit	Unterschrift Arzt
Datum, Tätigkeit	Unterschrift Arzt
Datum, Tätigkeit	Unterschrift Arzt
Datum, Tätigkeit	Unterschrift Arzt
Datum, Tätigkeit	Unterschrift Arzt
Datum, Tätigkeit	Unterschrift Arzt
Datum, Tätigkeit	Unterschrift Arzt

Zu realisierende Basislernziele: 3.9.

1.6. Vorstellung des Patienten in der Oberarzt/Morgenvisite

Datum, Fallnummer	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	Unterschrift Arzt
Datum, Fallnummer	Unterschrift Arzt

Zu realisierende Basislernziele: 3.10

1.7. Skills Lab

Technische Aspekte (siehe Anlage 3.1)

Unterschrift Arzt

Diagnostik Labor (siehe Anlage 3.4.)

Unterschrift Arzt

Diagnostik EKG* (siehe Anlage 3.5.)

Unterschrift Arzt

Kardiopulmonale Reanimation (siehe Anlage 3.12.)

Unterschrift Arzt

* Technische Aspekte EKG, Basisbewertung EKG, Bewertung pathologischer EKGs (Demonstration und selbstständige Auswertung)

Fakultative -Tätigkeiten:

Eine Bewertung dieser Hospitationen erfolgt nur, wenn die Untersuchungen an Patienten der eigenen Station durchgeführt wurden!

Gesamt: 70 Punkte

Maximal zu erreichen: 50 Punkte

Gestaltung einer Weiterbildung in der Frühbesprechung nach Absprache mit Mentor: 5 Punkte:/5

.....
Beurteilung:

Inhalt	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>
Präsentation	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>
Diskussion	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>
Zeitmanagement	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>

.....
Datum, Mentor

Teilnahme Endoskopie (5x1 Punkt) /5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Teilnahme Lungenfunktion o. Belastungs-EKG (5x1 Punkt) /5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Teilnahme Echokardiographie (5x1 Punkt) /5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Teilnahme Herzkatheter (5x1 Punkt) /5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Teilnahme Anlage eines zentralvenösen Zugangs (5x1 Punkt) /5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Teilnahme Gefäßultraschall oder angiologischer Funktionsdiagnostik (5x1 Punkt) /5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Teilnahme Arthrosonographie (5x1 Punkt) /5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Teilnahme Dialyse oder Plasmapherese

(5x1 Punkt)

/5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Teilnahme Knochenmarkpunktion

(5x1 Punkt)

/5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Teilnahme Festlegung eines onkologischen Therapiekonzeptes /
Tumorboard

(5x1 Punkt)

/5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Teilnahme Indikationsstellung und Durchführung von Transfusionen
(Erythrozyten- oder Thrombozytenkonzentrat)(5x1 Punkt) /5

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

PJ-Station Geriatrie:
Teilnahme Erhebung Geriatrisches Basis-Assessment mit Mobilitätstest
und Therapieplan (5 x 1 Punkt)
...../5

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

PJ-Station Geriatrie:
Teilnahme Erhebung FIM mit Behandlungsplanung (5 x 1 Punkt):
...../5

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

Fakultativer Teil Gesamt: /70 Punkte
Davon maximal 50 Punkte möglich

Erreichte Punktzahl: Punkte

Bonus-Punkte:

Erfolgreiche Erstversorgung bei kardiopulmonalem Notfall (1x5 Punkte) /5

.....
Datum, Arzt

Weiterer 8-Stunden Wochenenddienst (1x10 Punkte): /10
vom bis zum

.....
Datum, Arzt

Anlegen einer Magensonde (3x1 Punkt):/3

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Anlegen eines Blasenkatheters (3x1 Punkt):/3

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Anstechen eines Portsystems (3x1 Punkt):/3

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Weitere Tätigkeiten (6x 1 Punkt):/6

.....
Tätigkeit

.....
Datum, Arzt

.....
Tätigkeit

.....
Datum, Arzt

.....
Tätigkeit
.....
Datum, Arzt
.....
Tätigkeit
.....
Datum, Arzt
.....
Tätigkeit
.....
Datum, Arzt
.....
Tätigkeit
.....
Datum, Arzt

Gespräche zum Ausbildungsverlauf:

(Auszug aus der „Richtlinie zur Absolvierung des Praktischen Jahres“: Um die Vorgaben im PJ-Logbuch zu erfüllen, müssen Mentor und Student(in) in regelmäßigen Abständen (in der Regel 4 Wochen) dokumentierte Gespräche zum Ausbildungsverlauf führen. Dies ermöglicht frühzeitig das Erkennen von Ausbildungsdefiziten. Wenn die Anforderungen, die im PJ-Logbuch definiert sind, trotz großer Anstrengungen nicht erfüllt werden können, so ist der Einrichtungsleiter oder ggf. der Studiendekan darüber zu informieren.

1.1 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

1.2 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

1.3 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

1.4 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

Abschlussgespräch für das PJ-Tertial

Name des/der Studierenden:

Name des Mentors:

Datum:

Verbale Einschätzung der PJ-Ausbildung durch den Mentor (mit Kennzeichnung von Stärken und Lernfeldern des PJ-Studierenden)

Verbale Einschätzung der Ausbildung durch den Studenten/die Studentin

Erreichte Punktzahl:

Fakultativ:

Bonuspunkte:

Gesamt:

PJ-BASIS-Lernzielkatalog des MFT

Anlage zum PJ-Logbuch Innere Medizin der Med. Fakultät der MLU

1. Präambel

Dieser PJ-Basis-Lernzielkatalog entspricht inhaltlich und redaktionell der Handreichung des Medizinischen Fakultätentages. Es wurden im organisatorischen Design Anpassungen vorgenommen, sodass die Inhalte des MFT-Vorschlages in die Struktur des vorhandenen PJ-Logbuches der Medizinischen Fakultät und der damit verbundenen Ausbildung an der Medizinischen Fakultät der Martin Luther Universität Halle/Wittenberg integriert werden konnten.

Im PJ Logbuch werden die „Lehrplattformen“ beschrieben und der Ausbildungsgang dokumentiert, mit denen diese Basis-Lernziele erreicht werden können (obligatorischer Teil, für alle Inneren Kliniken des UKH und der Akademischen Lehrkrankenhäuser verbindlich). Darüber hinaus wird ein Einrichtung-spezifischer fakultativer Tätigkeitskatalog mit entsprechenden Ausbildungszielen angeboten.

Neben den obligatorischen Lernzielen des PJ-Logbuchs gelten IMMER auch übergeordnete Lehrziele wie z.B.*

- lebenslanges Lernen
- Verantwortlichkeit gegenüber dem Patienten
- emotionale Kompetenz
- differentialdiagnostische Herangehensweise
- Erstellen einer Arbeitsdiagnose
- selbstständige Erarbeitung eines konkreten Handlungsplanes

(ref. Handreichung des MFT)

Die ausgefüllten PJ-Logbücher verbleiben in der Einrichtung und sind von der Einrichtung nach Beendigung eines Tertials an das Studiendekanat der Med. Fakultät der MLU Halle zurückzusenden. Es erfolgt ab Juli 2013 bis 2015 eine vollständig, jährliche Evaluation aller Log-Bücher. Auf dieser Basis wird anschließend über die Praktikabilität bzw. notwendige Anpassungen der PJ-Logbücher und Lernzielkataloge entschieden. Die Erfahrungen werden dem MFT mitgeteilt. Es ist geplant, die mündlich-praktischen Prüfungen nicht nur am Lernzielkatalog der Medizinischen Fakultät für das 3. – 5 Studienjahr, sondern nach dieser Erprobungsphase durch geeignete Prüfungsformate an den PJ-Lernzielen zu orientieren.

2. Kompetenzniveau

2.1. Fertigkeiten

F2: Demonstration der Fertigkeit

F3: Fertigkeit wurde unter Anleitung durchgeführt

F4: Fertigkeit wird selbstständig durchgeführt

F4*: Fertigkeit wird selbstständig durchgeführt, aber aus rechtlichen Gründen ist ein Arzt anwesend.

Die Kompetenzniveaus F3 und F4 können nur erreicht werden, wenn die Stationsärzte den PJ-Studierenden vorab die Fertigkeiten erklärt (F1) und demonstriert (F2) haben.

2.2. Kognitives Wissen

K-1 Studierender hat davon gehört und kann den Begriff einordnen

K-2: Studierender hat aktives Wissen zu diesen Themengebieten

3. Basis-Lernziele des obligatorischen Teils

Die Spalte „Vermerk Studierende/r“ dient Ihnen zur Selbstkontrolle. Sie können hier vermerken, ob Sie die entsprechenden Lernziele erreicht haben, und ggf. von wem sie vermittelt wurden. Nicht vermittelte Lernziele sind im Selbststudium zu erbringen.
KN: Kompetenzniveau

3.1. Allgemeines			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
beherrscht der Student eine umfassende, alle Funktionsbereiche des Körpers einschließende Anamneseerhebung und systematische körperliche Untersuchung incl. ihrer wissenschaftlich fundierten Dokumentation	F4	Anamnese und Untersuchung	
beherrscht der Student die Technik und Durchführung einer Abdominal- und Gelenksonographie	F3	Skills Lab	
3.2. Körperliche Untersuchung			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
die Symptome einer Herzinsuffizienz feststellen	F4	Anamnese und Untersuchung	
die verschiedenen Ursachen von Thoraxschmerzen erkennen	K2	Seminar	
die verschiedenen Ursachen von Atemnot erkennen	K2	Seminar	
die verschiedenen Ursachen von Bauchschmerzen erkennen	K2	Seminar	
Symptome als Hinweis auf Tumorerkrankungen deuten	K2; F4	Anamnese und Untersuchung; Seminar	
die Symptome einer Leberzirrhose erkennen	K2; F4	Anamnese und Untersuchung; Seminar	
die Anzeichen für eine Intoxikation erkennen	F4	Anamnese und Untersuchung;	
die Anzeichen und Ursachen für ein Delir erkennen	F4	Anamnese und Untersuchung;	
eine strukturierte präoperative Untersuchung vornehmen	F4	Stationsarbeit	
den körperlichen Zustand eines Patienten anhand des ECOG einschätzen	F4	Stationsarbeit Anamnese und Untersuchung;	
die Pflegebedürftigkeit eines Patienten anhand des Karnofsky-Indexes einschätzen	F4	Anamnese und Untersuchung;	

3.3. Orientierende neurologische Untersuchung			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
einen Reflexstatus erheben	F4	Anamnese und Untersuchung;	
Veränderungen der Sensomotorik erkennen	F4	Anamnese und Untersuchung;	
eine Parese erkennen	F4	Anamnese und Untersuchung;	
Anzeichen einer Spastik erkennen	F4	Anamnese und Untersuchung;	
Pupillenreaktionen beurteilen	F4	Anamnese und Untersuchung;	
3.4. Diagnostik -Labor			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
die typische Laborkonstellation eines akuten Koronarsyndroms erkennen	F4	ZNA/KIM III	
anhand der Laborwerte einen Diabetes erkennen	F4	ZNA/Amb./KIM II	
die korrekten Laborparameter zur Verlaufsbeurteilung eines Diabetes anordnen	F4	ZNA/Amb./KIM II Seminar S3	
die wichtigen Atheroskleroseindizes beurteilen	K2; F4	Stationsarbeit, Anamnese und Untersuchung;	
akute Infektionen anhand der typischen Entzündungszeichen erkennen	F4	Stationsarbeit, Anamnese und Untersuchung;	
Infektionskonstellationen erkennen	F4	Stationsarbeit, Anamnese und Untersuchung;	
Tumorkonstellationen erkennen	F4	Stationsarbeit, Anamnese und Untersuchung;	
verschiedene Formen der Anämie unterscheiden	K2	Seminar	
eine Hepatitis erkennen	F4	ZNA, Amb. KIM I	
Befunde und Laborparameter zur Diagnostik einer Leberzirrhose erkennen	F4; K2	ZNA, Amb. KIM I Seminar	
eine Schilddrüsenfehlfunktion erkennen	F4; K2	ZNA, Amb. KIM II Seminar	
Gerinnungsstörungen erkennen	F4	Stationsarbeit; Anamnese und Untersuchung	
den Urinstatus beurteilen	F4	Stationsarbeit; Anamnese und Untersuchung	

3.5. Diagnostik-EKG			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
ein EKG ableiten	F4	Skills Lab	
Störfaktoren der EKG-Ableitung nennen	F4	Skills Lab	
den Rhythmus bestimmen	F4	Skills Lab	
Überleitungsstörungen erkennen	F4	Skills Lab	
Extrasystolien erkennen	F4	Skills Lab	
akute Ischämiezeichen erkennen	F4	Skills Lab	
Hypertrophie-Zeichen erkennen	F4	Skills Lab	
Schrittmacher-EKGs erkennen	F4	Skills Lab	
3.6. Röntgen-Thorax			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
eine Röntgen-Thorax-Übersichtsaufnahme nach formalen Kriterien beurteilen	F4	Seminar	
eine Röntgen-Thorax-Übersichtsaufnahme nach inhaltlichen Kriterien beurteilen	F4	Seminar	
kann in den Lungenfeldern umschriebene Herde bzw. diffuse Veränderungen erkennen	F3	Seminar	
den knöchernen Thorax beurteilen	F3	Seminar	
künstliche Herzklappen erkennen	F3	Seminar	
Gefäßclips nach IMA-Bypass erkennen	F3	Seminar	
die Dokumentation im Röntgenpass überprüfen	F3	Seminar	
3.7. Aufklärungsgespräche			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
einen Patienten über eine Pleurapunktion aufklären	F4*	Aufklärungsgespräch	
einen Patienten über eine Aszitespunktion aufklären	F4*	Aufklärungsgespräch	
einen Patienten über eine Knochenmarkspunktion aufklären	F4*	Aufklärungsgespräch	
einen Patienten über eine Herzkatheteruntersuchung aufklären (Untersuchungsablauf, Risiken, Komplikationen)	F4*	Aufklärungsgespräch	
einen Patienten über eine geplante Gastroskopie aufklären (Untersuchungsablauf, Risiken, Komplikationen)	F4*	Aufklärungsgespräch	
einen Patienten über eine Bronchoskopie aufklären	F4	Aufklärungsgespräch	
einen Patienten über eine Koloskopie aufklären	F4*	Aufklärungsgespräch	
einen Patienten über ein CT aufklären (Untersuchungsablauf, Risiken, Komplikationen)	F4*	Aufklärungsgespräch	

3.8. diagnostische Punktionen			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
eine intraarterielle Punktion vornehmen	F3	Stationsarbeit	
eine Pleurapunktion unter sonographischer Kontrolle vornehmen	F3	Stationsarbeit	
eine Aszitespunktion unter sonographischer Kontrolle vornehmen	F3	Stationsarbeit	
3.9. Durchführung und Bewertung von Testverfahren			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
Schellong-Test	F4	Stationsarbeit	
Carotisdruk-Versuch	F3	Stationsarbeit	
Lagerungsprobe nach Ratschow	F4	Stationsarbeit	
Rumpel-Leed-Test	F4	Stationsarbeit	
Spirometrie	F3	Funktionsdiagnostik	
oGTT	F3	Stationsarbeit	
Urinsediment	F4	Stationsarbeit	
3.10. Dokumentation und Berichte			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
einen Patienten bei der Visite vorstellen	F4	Stationsarbeit, Oberarztvisite	
die Visite eigener Patienten führen	F4	Stationsarbeit, Oberarztvisite	
einen Patienten korrekt übergeben	F4	Stationsarbeit	
ein Konsil für einen Patienten anfordern	F4	Stationsarbeit	
3.11. Therapieplan Erstellung von Erstbehandlungsplänen			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
für einen Hochdruck-Patienten	F4; K2	Seminar Stationsarbeit	
für einen herzinsuffizienten Patienten	F4; K2	Seminar Stationsarbeit	
für einen Angina pectoris-Patienten	F4; K2	Seminar Stationsarbeit	
für einen Patienten mit Pneumonie eine Antibiotikatherapie anordnen	F4; K2	Stationsarbeit Seminar	
für einen Patienten mit COPD	F4; K2	Stationsarbeit Seminar	
für einen Diabetes-Typ II-Patienten	F4; K2	Stationsarbeit Seminar	
für einen Patienten mit Gallenkolik	F4; K2	Stationsarbeit Seminar	
für einen Patienten mit Nierenkolik	F4; K2	Stationsarbeit Seminar	
für einen Patienten mit gastrointestinaler Blutung	F4; K2	Stationsarbeit Seminar	

für einen Patienten mit akutem Schub einer rheumatoiden Arthritis	F4; K2	Stationsarbeit Seminar	
3.12. Kardiopulmonale Reanimation			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
die Grundprinzipien der internistischen Notfalltherapie anwenden	F4	Skills Lab	
an einem Modell die kardiopulmonale Reanimation über 3 min fehlerfrei durchführen	F4	Skills Lab	
3.13. Einfache Techniken			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
beherrscht der Student die venöse Punktion zur Blutentnahme	F4	Stationsarbeit	
beherrscht der Student das Anlegen einer peripheren venösen Verweilkanüle	F4	Stationsarbeit	
kann der Student eine Magensonde legen und die Lage korrekt überprüfen	F4	Stationsarbeit	
kann der Student eine Blutgasanalyse hinsichtlich des Säure-Basen-Status und der Ventilationsleistung auswerten und Therapien nennen	F4	Stationsarbeit	
beherrscht der Student die Anlage eines zentral-venösen Katheters (ZVK)	F3	Stationsarbeit SkillsLab	
kann der Student eine Liquorpunktion durchführen	F3	Stationsarbeit SkillsLab	
beherrscht der Student die Nadelanlage und Blutentnahme am liegenden Thorax-/Unterarm-Port	F4	Stationsarbeit	
3.14. Spezielle Untersuchungs- und Behandlungsverfahren			
Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin	KN	Lehrform	Vermerk Studierende/r
hat der Student vertiefte Kenntnisse und beherrscht die Indikationsabwägung in folgenden Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:			
Gelenkpunktionen	K2; F2	Stationsarbeit	
Gastroskopie und Coloskopie	K2; F2	Stationsarbeit Rotation	
Ergometrische Untersuchungen (Belastungs-EKG, Spiroergometrie)	K2; F2	Stationsarbeit Rotation	
Echokardiographie	K2; F3	Stationsarbeit Rotation	
Lungenfunktionsdiagnostik	K2; F3	Stationsarbeit Seminar Rotation	
Bronchoskopie	K2; F2	Stationsarbeit Rotation	

Schrittmacher und AICD-Testung	K2; F2	Stationsarbeit Rotation	
Kipptischuntersuchung	K2; F2	Stationsarbeit Rotation	
Elektrophysiologische Untersuchung und Ablationstherapie (EPU)	K2; F2	Stationsarbeit Rotation	
Herzkatheteruntersuchung und Koronarintervention (PTCA)	K2; F2	Stationsarbeit Rotation	
Dialyseverfahren	K2; F2	Stationsarbeit Rotation	
Knochenmarkspunktion und -befundung	K2; F2	Stationsarbeit Rotation	
Durchführung von Hauttests	K2; F3	Stationsarbeit Rotation	
ERCP	K2; F2	Stationsarbeit Rotation	